

**Institut für Geschichte der Medizin
der Robert Bosch Stiftung Stuttgart**

- Archiv -

Nachlass Dr. med. Wolfgang Drinneberg
NDR

©

Institut für Geschichte der Medizin der Robert Bosch Stiftung Stuttgart

Straußweg 17

70184 Stuttgart

Archivleiter: Prof. Dr. Martin Dinges

E-Mail: martin.dinges@igm-bosch.de

Vorwort:

Dr. med. Wolfgang Drinneberg wurde im Jahre 1902 geboren und verstarb im Alter von 78 Jahren am 12.3.1981.

Er war ein angesehener Homöopath, der sich ständig weiterbildete. Sein fundiertes und breites Fachwissen gab auch den Kollegen Anstöße zum Nachdenken.

Er hatte den Ruf eines sehr verantwortungsbewussten und gründlichen Arztes. Er war 1. Vorsitzender des DZVhÄ Nordrhein-Westfalens. 1956 erhielt er den „Samuel“, für seinen Vortrag über Lycopodium. Er setzte sich stark für die Aus- und Weiterbildung homöopathischer Ärzte ein, vor allem im Kreis Essen. Sein ganzes Engagement galt auch dem Aufbau und der Fortführung der homöopathischen Bibliothek und deren Fortführung.

Beachtlich ist das Schriftgut nicht zuletzt wegen der von Dr. Robert Schütgen übernommenen Nachtrag zur Frühgeschichte des Landesverbandes Nordrhein-Westfalens nach dem Zweiten Weltkrieg.

Die Unterlagen wurden größtenteils in der Ordnung verzeichnet, wie sie übernommen wurden.

Benutzungseinschränkungen bestehen nicht.

Verzeichnis erstellt 1994, ergänzt von Nadine Wenzel Nr. 26 – 34 am 7.7.2008

Inhaltsverzeichnis

1. Unterlagen Dritter	S. 4
2. DZVhÄ Nordrhein- Westfalen	S. 4
3. Sonderdrucke, Artikel und Materialien	S. 5
4. Informationen und Notizen	S. 6
5. Korrespondenz	S. 7
6. Sammlung von Artikeln und Materialien zu verschiedenen Krankheitsbildern	S. 7
7. Medikamenten Auflistung	S. 8

Anhänge

- Nachruf
- Bücherliste – Schenkung Drinnebergs

1. Unterlagen "Dritter"

1. 1949 -1958

Unterlagen von Dr. med. Robert Schnütgen

- Protokolle für Arzneimittelprüfungen von Melilotus, 1949 -1951
- Aktive und passive Korrespondenzen, 1958
- Veröffentlichungsliste von Dr. Robert Schnütgen

2. DZVhÄ Nordrhein- Westfalen

2. 1948 - 1972

Materialien zur Geschichte des DZVhÄ NRW von Dr. Wolfgang Drinneberg

- Brief von Dr. Sanders zur Frühgeschichte des LV NRW des DZVhÄ, 1972
- Protokoll des MV des Vereins Homöopathischer Ärzte NRW, 1972
- Protokoll der Jahreshauptversammlung der Vorstände der LVe des DZVhÄ, 1965
- Verhandlungsberichte der Gesellschaft Homöopathischer Ärzte in Schleswig-Holstein und den Hansestädten, 1948
- Brief von Dr. Drinneberg an Dr. Wilhelm Schwarzhaupt

3. 1947 – 1949

Materialien zur Geschichte des DZVhÄ NRW von Dr. Robert Schnütgen

- Rundschreiben des Vereins homöopathischer Ärzte des Landes NRW (Nr. 1 – 12)
- Informationsblatt zu Nux Vomica
- Referat zu Herz- und Gefäßkrankheiten
- passive Korrespondenz
- Bericht über die Lage der Homöopathie in Deutschland (sic)

4. 1948 – 1949

Materialien zur Geschichte des DZVhÄ NRW von Dr. Bernhard Sanders

Rundsachreiben des Vereins homöopathischer Ärzte (Nr. 2 – 12)

5. 1948 - 1968

Materialien zur Geschichte des DZVhÄ NRW von Dr. Heinz Lennemann:

- Rundschreiben des Vereins homöopathischer Ärzte des Landes NRW
- Protokolle
- Vorträge

3. Sonderdrucke, Artikel und Materialien

6. 1966 – 1980

Materialien zu einzelnen Fragen der Homöopathie

Gedruckte Skripte von Dr. O. Leeser zu Wirkstoffen Korrekturbögen eines Artikels von Dr. E. Schicht

7. 1944 – 1975

Sonderdrucke und einzelne Zeitschriftenhefte

5 Sonderdrucke von W. Drinneberg

Broschüre der Chem.- Pharmazeut. Fabrik Göppingen:

Spagyrische Pflanzen-Einzel-Essenzen nach Dr. med. Zimpel

Broschüre von Heinz Herbert Schöffler: Homöopathie was ist das eigentlich?
Schwäbisch Gmünd 1975

11. 1966 – 1972

Materialsammlung zu Wirkstoffen

12. 1958 – 1979

Pharmawerbung mit historischen Themen

13. 1925

Handwörterbuch der Sexualwissenschaft Lieferung I

(Aberglaube) bis III (Geschlechtsmerkmale)

14. 1965 – 1970

Materialien zu Wirkstoffen, R – V

15. _____ -
Materialsammlung zur Augendiagnose

16. _____ 1958
Fallbeschreibung von Dr. med. Wilhelm Schwarzhaupt für Dr. Schnütgen

17. _____ 1911 – 1956
Sonderdrucke von Dr. Schnütgen

18. _____ -
Notizzettel zu Einzelmitteln

19. _____ 1962 – 1968
„Hahnemann“, darin:
Transkription eines Briefes von Hahnemann an seine Tochter vom 17. Juli 1817
Korrespondenz zu dieser Transkription
Notizzettel

20. _____ 1956 – 1958
Arbeitsordner „Durchsehen – Einordnen“, Rechnung der Buchhandlung Max Röder
an Dr. Drinneberg, Notizzettel

21. _____ 1951 – 1994
Regensburger Therapeutische Blätter, einzelne Hefte von 1954 bis 1966
Regensburger ärztliche Fortbildungskurse, Referate über Homöopathie, von 1951
Scriptum der Bönninghausen Arbeitsgemeinschaft der Tagung am 2.10.1994 in
Ettringen und der Tagung am 26.2.1994 in Glees

4. Informationen und Notizen

8. _____ 1931 – 1980
Informationen und Notizen zu Therapie und einzelnen Heilmitteln
Notizzettel der Fa. Schwabe

9. _____ 1952 – 1961
Apothekerwerbung

10. 1956 – 1965

Homöopathische Notizen

22. 1970 – 1978

Informationen und Notizen zu Therapie und einzelnen Heilmitteln

23. 1970 – 1978

Informationen und Notizen zu Therapie und einzelnen Heilmitteln

24. 1970 – 1978

Informationen und Notizen zu Therapie und einzelnen Heilmitteln

25. 1954 – 1978

Informationen und Notizen zu Therapie und einzelnen Heilmitteln

5. Korrespondenz

26. Korrespondenz 1952 – 1953

- ein maschinengeschriebener Brief von Dr. Niehans an Dr. med. Drinneberg 1953
- ein handgeschriebener Brief von Dr. Niehans an Dr. med. Drinneberg 1952

6. Sammlung von Artikeln und Materialien zu verschiedenen Krankheitsbildern

27. Krankheitsbilder A – C -

alphabetische verzeichnet

28. Krankheitsbilder D – G -

alphabetisch verzeichnet

29. Krankheitsbilder H – M -

alphabetisch verzeichnet

30. Krankheitsbilder N – Sch -

alphabetisch verzeichnet

31. Krankheitsbilder T – Z -
alphabetisch verzeichnet

32. Arzneimittellisten und Notizen -
nicht alphabetisch verzeichnet

33. Arzneimittellisten und Notizen -
nicht alphabetisch verzeichnet

7. Medikamentenauflistung

34. Krankheitsbilder und deren Medikation 1927
alphabetisches Verzeichnis